

Gute Nachricht für Gambia: Der Bund fördert die Erweiterung der Hattinger Buschlinik „Jahaly“ mit 400 000 DM. Trotzdem fehlen noch viele Spenden.

Die Hattinger Entwicklungshelfer Matthias Ketteler und Frank Heuer haben die Klinik im Westen Afrikas vor sechs Jahren aufgebaut. Seitdem wurden dort rund 120 000 Patienten behandelt. Doch die Probleme sind groß. Gerade in der Regenzeit (Malaria-Mücken!) platzt das Krankenhaus mit nur vier Räumen aus allen Nähten. Der Andrang ist so groß, daß Patienten sogar auf dem Boden liegen müssen.

Es gibt keine eigene Entbindungsstation. Weil sich die Mütter schnell bei anderen Patienten infizieren können, droht ihnen das gefährliche Kindbettfieber. Nun entsteht ein neues Gebäude mit einer größeren Geburtshilfe - in-

klusive Kreißsaal und Kinderabteilung mit sechs bis acht Betten, Toiletten und Duschen. „Durch diese Trennung von infektiösen Patienten erwarten wir ein deutlich niedrigeres Sterberisiko für Mutter und Kind“, so Matthias Ketteler.

In dem Gebäude sind neben der Geburtshilfe ein zahnärztliches Behandlungszimmer, ein Verbandsraum und eine kleine Augenarztpraxis geplant. Überwiegend werden im „Jahaly Health Center“ Malaria, Magen-Darm- und Atemwegsinfektionen behandelt. Die normalen Untersuchungsräume will man aus dem bisherigen

Kliniktrakt ausgliedern und in einen zweiten Neubau verlegen. Dort sind auch die Medikamentenausgabe und ein Labor geplant. Ein drittes Gebäude ist für Personal und Gäste vorgesehen. Außerdem wird die Solaranlage vergrößert.

All das kostet viel Geld. Um so glücklicher ist Matthias Ketteler vom Verein „Projekthilfe Dritte Welt“ über die 75-Prozent-Förderung des Entwicklungshilfeministeriums. Allerdings muß der Bau bis Ende '97 stehen, sonst verfällt das Geld.

120 000 DM fehlen noch. Neben Geld- sind auch Sach-

spenden von Betrieben wie Fliesen-, Elektro- oder Baufirmen willkommen.

• Die Hattinger Zeitung unterstützt das Projekt und wird in loser Folge ein Spendenbarometer veröffentlichen. Spendenkonto: 50 963, Sparkasse Hattingen, Stichwort „Hattinger Buschlinik“, ☎ 0234/41 83 23. **aug**



Aus allen Nähten platzt das „Health Center Jahaly“ gerade in der Regenzeit. Der Krankensaal reicht nur für maximal zehn Betten.

**Hattinger helfen
Müttern in Afrika**
Buschlinik Jahaly erhält eigene Geburtshilfe



Hilfe für die Kleinsten: Viele Patienten in der Hattinger Buschlinik sind Kinder. Das Krankenhaus sichert die medizinische Grundversorgung der Landbevölkerung in einem Umkreis von 50 Kilometern.